

## [2802.] Verkauf.

In einer der größten Städte Preußens ist eine Buch- und Musikalienhandlung mit starkem musikalischem Lager und Leihinstitut, sowie sicherer Kundschaft sofort zu verkaufen. Die näheren Bedingungen sind auf einzufsendende Briefe A. B. durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig zu erfahren.

## [2803.] Statt Circular.

Hiermit beehren wir uns, den geehrten Herren Kollegen anzuzeigen, daß in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft Herr Ed. Kunkler-Fußly mit dem heutigen Tage aufgehört hat die Procura unserer Handlung zu führen.

Zürich, den 31. März 1849.

Meyer & Zeller.

Ed. Kunkler hört auf zu unterzeichnen:

pp. Meyer & Zeller,  
Ed. Kunkler.

## [2804.] Zur Nachricht.

Ich zeige an, daß für Berlin Herr Ludw. Gold mein Commissionair ist.

Solberg, im April 1849.

C. F. Post.

## [2805.] Compagnon-Gesuch.

Zur Begründung und Führung eines Filialgeschäftes wird unter sehr guten Aussichten ein Compagnon gesucht. Derselbe muß außer solider Geschäftsbildung ein kleines baares Capital besitzen. Näheres unter Chiffre R. N. durch Herrn B. Hermann in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

[2806.] Für das Frühjahr und den Sommer empfehle ich nachstehende, stets gangbare Werke und bitte davon zu verlangen. Ich gebe Gr. à Cond. mit 33 1/3 % und gegen baar 50 % Rabatt.

Gymnastik, die. Faßliche Anleitung zu gymnastischen Uebungen. Enthaltend das Turnen, Schlittschuhlaufen, Schwimmen, Rudern, Reiten, Fahren, Schießen. Nach Walker bearbeitet von Julius Kunze. Zweite Auflage. Mit vielen in den Text gedruckten Holzschn. 8. broch. 20 Ngr.

Landwirthschaft für Frauen. Der Geflügelhof, die Schweizerei, das Milchwesen und die Zucht und Benützung der Schweine. Nach dem Englischen für Deutschland bearbeitet von Moritz Beyer. 2. Ausgabe Mit 16 Holzschnitten. 8. Cartonirt. 1 Ngr 10 Ngr. Elegant gebunden in engl. Leinwand 1 Ngr 20 Ngr.

Albert von Monte Dego, F. J., Neues polytechnisches Recept-Taschenbuch, enthaltend 250 durch Neuheit oder Gemeinnützigkeit ausgezeichnete Vorschriften, aus dem Gebiete der Haus- und Feldwirthschaft, der technischen Chemie und Gewerbekunde für Land- und Hauswirth, kleinere Fabrikanten, Handwerker und Gewerbsleute. Kl. 8. broch. 1 Ngr.

C. A. Händel in Leipzig.

[2807.] Um vielfach gegen mich geäußerten Wünschen nachzukommen, bin ich bereit, das:

**Organ des deutschen Buchhandels**  
oder  
**Norddeutsche Buchhändlerzeitung.**

Redacteur: Heinrich Burchardt,

welches seit dem 1. Januar d. J. zweimal wöchentlich, jeden Dienstag und Freitag, regelmäßig in meinem Verlage erscheint, und welches für den Abonnementspreis von 3 Ngr. jährlich, sämtliche Inserate gratis aufnimmt (während der Insertionspreis für Nicht-Abonnenten auf 1/4 Ngr. pro gespaltene Petitzeile gestellt ist),

vom 2. Quartal (also von Nr. 25) an, die 3 folgenden Quartale des sechszehnten Jahrgangs 1849 für 2 Thlr. 7 1/2 Sgr. baar zu expediren, und ferner den neu hinzutretenden Abonnenten (außer der oben erwähnten Berechtigung des Gratis-Inserirens) noch die Nr. 24 gratis zu überlassen. Diese Nr. 24 enthält nämlich die „Denkschrift über den Gesetz-Entwurf, betreffend das Recht, durch Wort, Schrift, Druck und bildliche Darstellung seine Gedanken frei zu äußern, den hohen Kammern eingereicht von der Corporation der Berliner Buchhändler.“

Von dieser Denkschrift sagt in Nr. 26 des Börsenblattes dessen Redaction: „Wir empfehlen das Studium derselben jedem denkenden Buchhändler, zumal sie noch mehrere Erweiterungen in anderer Form enthält, auch die S. S. des Gesetz-Entwurfes beige druckt sind.“

In fernerer Berücksichtigung, daß erstens das Organ seit dem 1. Januar d. J. alle wichtigen Protocolle und Actenstücke der Berliner Buchhändler-Corporation gebracht hat und in Zukunft bringen wird, zweitens dieses seit sechszehn Jahren bekannte und beliebte Buchhändlerblatt sich auch im Uebrigen seinem kräftig oppositionellen Inhalte nach der neuen Zeit und ihren Forderungen angeschlossen hat, werden gewiß viele Kollegen mein obiges Anerbieten gern annehmen, und vom neuen Quartal an ihre Bestellung machen.

Berlin, 1. April 1849.

Mit hochachtungsvollem Gruße

Ihr

Leopold Vassar.

## [2808.] 2. Auflage von Puchta's Pandektenvorlesungen.

In meinem Verlage erschien so eben:

Vorlesungen

über

das heutige römische Recht

von

Georg Friedrich Puchta.

Aus dessen Nachlaß herausgegeben

von

Dr. A. A. F. Rudorff.

Zweite durchgesehene Auflage.

Erste Lieferung.

Diese zweite Auflage wird ganz so erscheinen wie die erste: in sechs Heften zu 10 Bogen zum Preise von 20 Neugroschen pro Heft. Die weiteren Lieferungen folgen in kürzester Frist. Die erste Lieferung ist nicht allgemein pro novitate versendet worden.

Leipzig, den 5. April 1849.

Bernh. Tauchnitz jun.

[2809.] Im Verlage von Duncker & Humblot in Berlin ist so eben erschienen:

Verfassung des deutschen Reichs. 8. geh. 2 Sgr. (Auch als Supplement zum deutschen Politischen Tagebuch für 1849 bestimmt.)

Einzelne Expl. mit 25 % Rabatt, 12 Gr. mit 1/3, 25 Gr. desgl. u. 1 Freier., 50 Expl. desgl. u. 3 Freierpl.

[2810.] **K** Nachstehende Neuigkeiten habe ich in Commission und liegen zur Versendung bereit. Um aber gegenseitige Kosten und verbliche Mühe zu sparen, versende ich sie nur an jene verehrl. Handlungen, welche sie ausdrücklich verlangen.

Bei festem Bezug gestatte auf 12 + 1 Freieremplar.

Braun, B., (Oberlehrer am katholischen Schullehrer-Seminar in Gmünd) praktische Orgelschule. I. 2 Ngr 8 Ngr oder 3 fl. 36 kr. ord. — 1 Ngr 21 Ngr oder 2 fl. 42 kr. n. — Enth.: eine Beschreibung über den Bau, die Erhaltung und das Spiel der Orgel. Ferner: 282 stufenweis geordnete Beispiele in den gewöhnlichsten Dur- und Moll-Tonarten.

— — — Violinschule für Anfänger und Geübtere. 2. Auflage. 1 Ngr 22 Ngr oder 2 fl. 48 kr. ord., — 1 Ngr 9 Ngr oder 2 fl. 6 kr. netto.

Zwei Gespräche über den Pius-Verein, was er sei, was er nütze und warum man zu ihm halten solle. Gef. 2 Ngr oder 6 kr. ord. mit 1/3 Rabatt.

(Bei Abnahme von wenigstens 25 gebe ich 40 % und bei 50 Gr. 50 % in Rechnung.)

Schw.-Gmünd, April 1849.

G. Schmid.

[2811.] Bei uns erschien so eben und ersuchen wir insbesondere Musikalienhandlungen bald gest. verlangen zu wollen:

Kiel, Aug., (Fürstl. Lipp. Kapellmeister) vier Gedichte „Feldwärts flog ein Vögelein. — Du siehst mich an ic. — Kornblumen flecht' ich Dir zum Kranz. — Was wecken aus dem Schlummer mich.“ — in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. 17 1/2 Sgr.

Hoppe, A., auf Wiedersehen! Geschwind Marsch für Militair-Musik, für das Pianoforte arrangirt. 5 Sgr.

Remgo u. Detmold, d. 3/4. 1849.

Meyer'sche Hofbuchhandlung.

[2812.] So eben erschien bei uns:

Jacoby's u. Waldeck's Reden über die Preussische Verfassungsfrage nebst dem Adressentwurf der Demokratischen Partei in der Volkskammer. 1 Bog. 8. 2 Sgr ord., baar mit 50 % = 11/10 für 10 Sgr, 36/30 für 1 Ngr.

Neuter & Stargardt in Berlin.